

Der große Erfolg, den wir diesem Werk beim Erscheinen der 1. Auflage auch in unserem Vaterland vorausgesagt hatten, ist vollständig eingetroffen; eine Auflage erscheint trotz des, wegen der Größe des Werkes, ansehnlichen Preises, nach der anderen. So liegt jetzt die 5. Auflage des 1. Bandes vor, der im Wesentlichen dem der 2. Auflage entspricht, aber doch mancherlei Abänderungen enthält.

Nach einer geschichtlichen Darstellung über die älteren, auf der Wechselwirkung zwischen Strömen und Magneten beruhenden elektrischen Maschinen, folgt: Die physikalische Theorie der dynamoelektrischen Maschinen, die Wirkungen und Gegenwirkungen im Anker, die Gesetze des Magnetismus, die Formen der Feldmagnete, die elementare Theorie der Dynamo, die Arten der Dynamo, die charakteristischen Kurven, Gleichspannungsmaschinen, der Aufbau der Maschinen und die Herstellung einzelner Teile, sowie die Elemente für den Entwurf von Dynamomaschinen.

Dem Verfasser ist es nicht darum zu thun, sich in langwierigen mathematischen Deduktionen zu ergeben, sondern in mehr physikalisch-praktischer Erläuterung alle irgend wesentlichen Eigenschaften der Maschinen und ihrer Teile, sowie deren Aufbau darzulegen.

Genaueste Fachkenntnis und treffliche, leichtverständliche Darstellung machen das Werk zu einem der besten in der ganzen elektrotechnischen Litteratur.

Ferraris, G. u. Arnò, R. Ein neues System der elektrischen Verteilung mittels Wechselströmen. Mit 14 Abbildungen. Uebersetzt von C. Heim (Hannover.) Weimar, C. Steinert. Preis 1.35 Mk. Das schon früher in der Rundschau kurz skizzierte, von den ausgezeichneten Elektrikern Ferraris und Arnò erdachte System der Verteilung elektrischer Energie bezweckt, eine Anlage mit einfachem Wechselstrom auch für Kraftübertragung im großen Stil, namentlich für Trambahnbetrieb dadurch brauchbar zu machen, daß man, wie es auch schon Scott auf andere Art versucht, an beliebigen Stellen des Netzes durch Einsetzen von sogen. „Verschiebungstransformatoren“ zwei- oder dreiphasigen Strom erzeugt, der für Trambahnbetrieb besser geeignet ist.

Das System läßt verschiedene interessante Abänderungen zu und ist für solche Städte besonders beachtenswert, welche Anlagen mit einfachem Wechselstrom, der nur für Beleuchtung brauchbar ist, besitzen und nun auch Trambahnbetrieb mit ober- oder unterirdischer Zuleitung einführen wollen. (Akkumulatorenbetrieb würde weitere Aenderungen notwendig machen.) Diese kleine, 27 Seiten umfassende, von dem wohlbekannten Prof. C Heim übersetzte Schrift ist ungemein klar und verständlich gehalten und verdient besondere Beachtung. Kr.

European WESTON Electrical Instrument Co.
 Specialfabrik für Elektrische Messinstrumente,
 Direktor: Richard O. Heinrich,
 Berlin S. W., Ritterstrasse 88.



Zeitschrift für Instrumentenkunde.
 XIV. Jahrgang 1896. Achte Heft.
 5. Bericht über die Tätigkeit der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.
 (Mitteilung aus der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.)
 Fortsetzung:
 Die neuartigen Messungen von Stromstärken und Spannungen wurden im dem elektrotechnischen Laboratorium nach dem früher beschriebenen Kompensationsverfahren an dem Zähler, 1896, S. 128, vorgenommen. Während dieses Verfahrens an eine statische Aufladung der Apparate gebunden ist, hat sich als tragbarer Apparat für Spannungsmessungen das Weston'sche Voltmeter am besten bewährt.
 Von den technischen Strom- und Spannungsmessern mit beweglichem Eisenkern war nur eine kleine Zahl genau ablesbar, während die übrigen nur mit einer Präzisionschleife versehen werden konnten. Dieses ungenügende Ergebnis ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass der permanente Magnetismus des Eisenkerns der Einstellung eines im Vergleich zu den erzeugten Fehlergrenzen zu grossen Veränderlichkeit erfuhr. In zweiter Linie ist jenes Ergebnis dadurch verursacht, dass viele Fabriken bei ihrer Ablesung noch nicht das Kompensationsverfahren oder ein reprobites Weston'sches Instrument, auch nicht nach Angabe der Reichsanstalt hergestellte Messwertgeräte besaßen, sondern nur aber regelmäßig wiederkehrende Messungsergebnisse von mehreren Prozenten nützlich.
 Nach Zahl und Güte schienen unter den eingesetzten 125 Strom- und Spannungsmessern die Weston'schen Apparate die erste Stelle ein. Dieselben wurden jedoch nur bei Prüfungsschleifen verwendet, weil man befürchtete, dass die Scherle des Stabmagneten dieser Apparate mit der Zeit abnehmen könnte. Bei einigen, nach längerer Zwischenzeit zu wiederholter Prüfung gelangten Apparaten, konnte dies, solche Abnahme bisher jedoch nicht festgestellt werden.

(1702d)



Schalt-Apparate
 aller Art und Sicherungen
 Stromstärken 20—600 Ampères
 Schalter mit Kupfergewebe-Contact
 fabricirt als Specialität
Julius Kleemann, Frankfurt a. M.
 Preislisten zu Diensten. (1567c)



Jos. Riedel, Polaun, (Böhmen).
 Fabrication elektrischer Beleuchtungs-Artikel
 aus Hartgussglas mit eingegossenen Metalltheilen.

Strassenlampen, sturmfest, wasserdicht (ohne Gummiabdichtung), Schutzglas aufgerieben, wie Rezipientenglocke, (D. R. P. 88 743). (1919)

Hängeampeln, (D. R. G. M. 44563) in den verschiedensten Formen u. effectvollsten Ausführungen.

Momentausschaltern, wasserdichten Glühlampenarmaturen etc.
Beleuchtungsschalen in grösster Auswahl.

Die
Buch- u. Steindruckerei
 von
Rupert Baumbach
 Frankfurt a. M., Klingerstrasse 23
 empfiehlt sich zur
 Anfertigung v. Drucksachen aller Art
 zu billigsten Preisen.

Actiengesellschaft für Fabrikation von Kohlenstiften
 vormals F. Hardtmuth & Co.
 in **Ratibor** Oberschlesien
 liefert zu den billigsten Preisen in bekannter bester Qualität:
 Kohlenstäbe für elektrische Beleuchtung.
 Spezialkohlen für Wechselstrom.
 Kohlen für elektrotechnische Zwecke.
 Dynamobürsten. (1925)

Wichtig für Behörden, Kesselbesitzer. **Schnigge & Co.** Ingenieure (1922)
 BERLIN N. 4
Rauchverbrennungs-Apparat (System Schnigge)
 für Dampfkessel mit Planrostfeuerung. **Einbau in 24 Stunden.**
 Bei anderen Feuerungen eigene, erprobte Constructionen.
 Garantie: Russfreie Verbrennung. Grosse Brennmaterialersparnis.
 Lieferung von feuerbeständigen **Spar-Rosten** (Special-Metall).
 Vortheilhafte Kesseleinmauerungen und Umbau derselben.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen
 — Garbe, Lahmeyer & Co. —
ELEKTROMOTOREN
 für Elektrische Kraftübertragung
 für jede Entfernung, Spannung und Leistung.
 Vertreter durch Ingenieur-Installations-Geschäfte
 in allen Provinzen und Staaten Deutschlands sowie des Auslandes.
 Special-Prospecte und Nachweislisten. (1738b)



Grösste **Specialfabrik** für Elektromotoren und Dynamomaschinen.